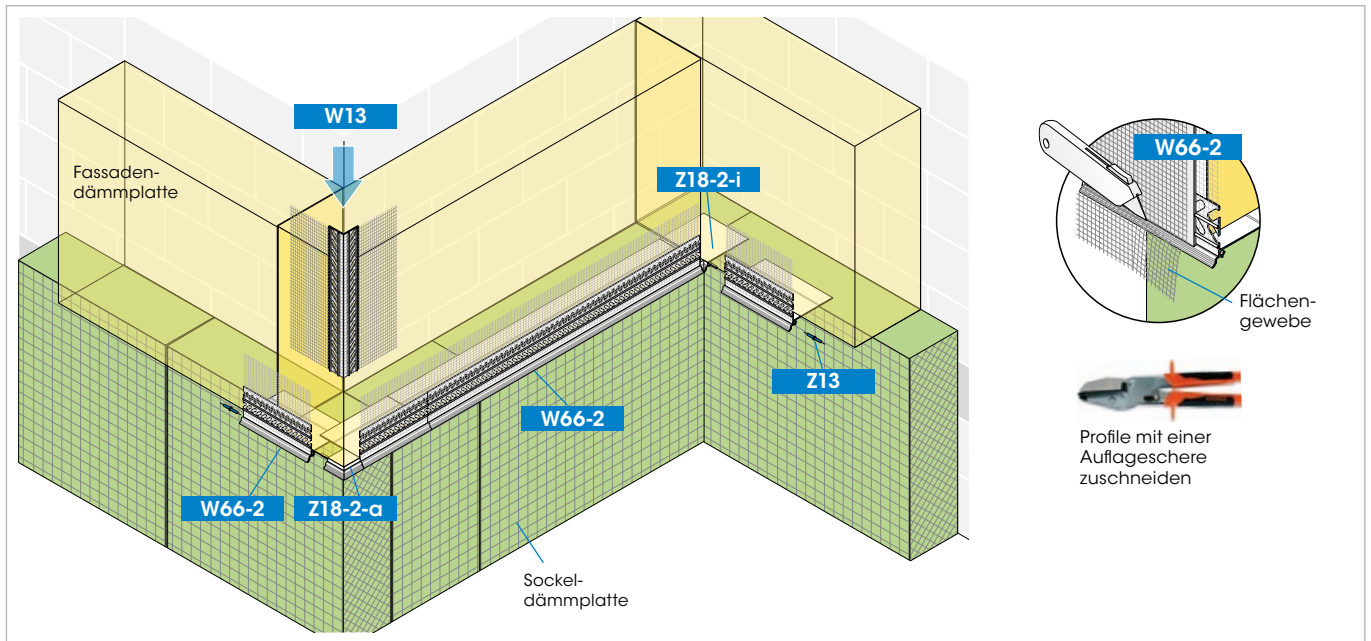


Sockelkantenprofil W66-2

Kunststoff-Sockelkantenprofil zum Einstecken zwischen Multipor WDVS und Perimeterdämmung



Produkt

Kunststoff-Sockelkantenprofil mit gekröpfter, putzbündiger Tropfkante sowie mit einem ultraschallverschweißtem Gewebestreifen. Zur besseren Putzhaftung ist der Übergang zur Tropfkante gerillt. Das Profil wird eingesetzt, wenn eine Sockel- bzw. Perimeterdämmung vorhanden ist und die Fassadendämmplatten auf diese aufgesetzt werden soll. Das Profil wird zwischen die Fassadendämmplatten und die Sockel- bzw. Perimeterdämmung eingeschoben.

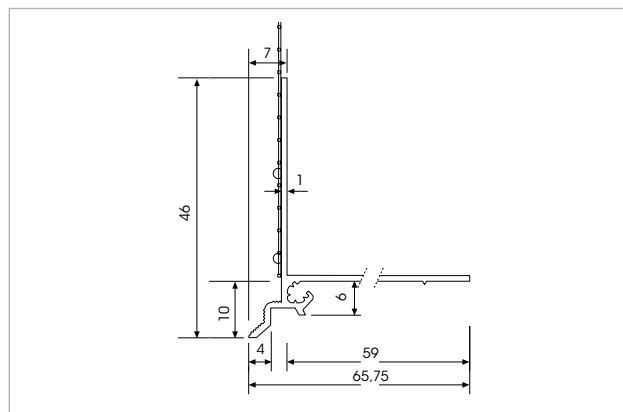
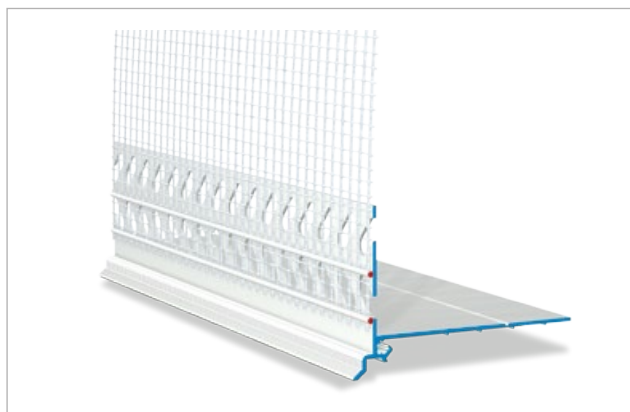
Anwendung

- Als unterer Abschluss von Multipor Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Für einen sauberen Putzabschluss mit gezielter Wasserführung.
- Vermeidung von Wärmebrücken im Sockelbereich.
- Für alle Dämmstoffdicken.

Technisches Datenblatt

Multipor Mineraldämmsysteme

Technische Daten	Beschreibung
Stablängen	200 cm
Verpackungseinheit	5 Stäbe = 10 m 25 Stäbe = 50 m
Verbrauch	0,5 Stück/m
Material	Hart-PVC, gefertigt nach DIN 16941
Baustoffklasse	B1 gem. DIN 4102
Gewebebreite	12,5 cm
Gewebeausführung	MW 4 x 4 mm, mind. 160 g/m ² gem. ETAG 004
Ausladung	59 mm (maximaler Überstand 50 mm)



Optionales Zubehör (separat erhältlich):

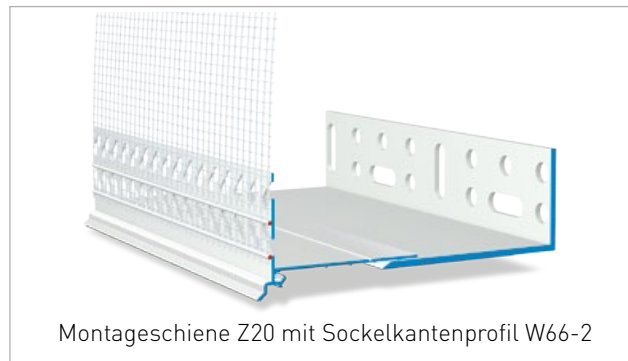
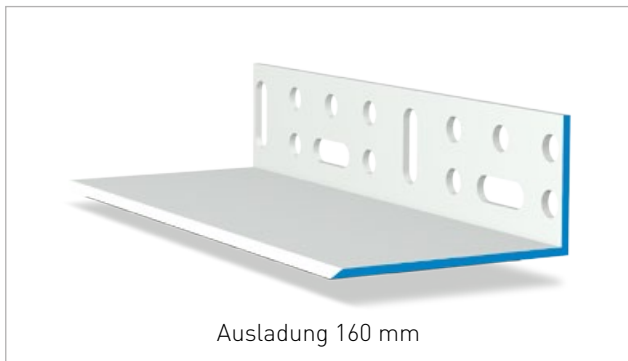
Verlängerung Z23



Für zusätzliche 30 - 50 mm Dämmstoffdicke. Wird auf die fertig montierte Montageschiene Z20 (bei nicht vorhandener Perimeterdämmung) aufgesteckt. Maximal zwei Verlängerungen (siehe folgende Seite).

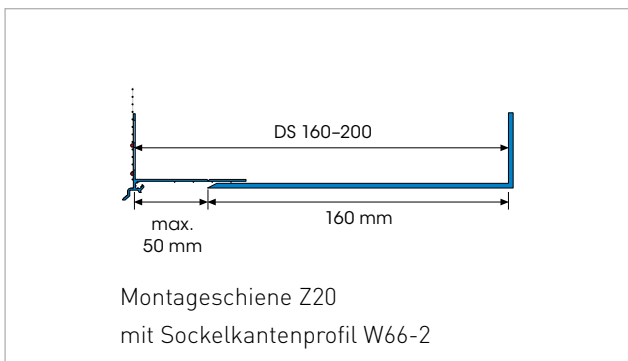


Montageschiene Z20

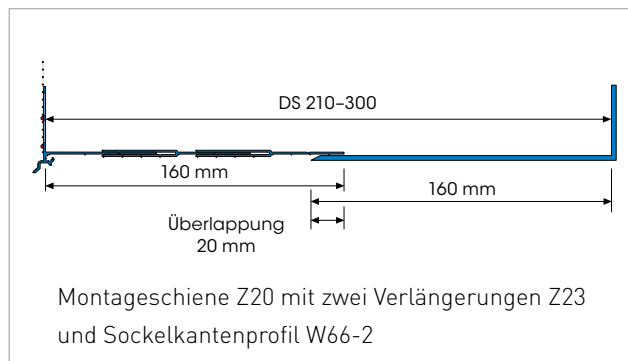


Eine Montageschiene wird als geschlossene Fläche zum Abschluss des Wärmedämm-Verbundsystems angewendet, wenn keine Sockeldämmung vorgesehen ist. Sie kann auch als Montagehilfe angewendet werden, wenn die Sockeldämmung erst später eingebaut werden soll. Anwendbar ab einer Dämmstoffdicke von 160 mm und mit max. zwei Verlängerungen Z23 bis zu einer Dämmstoffdicke von 300 mm.

Dämmstärken

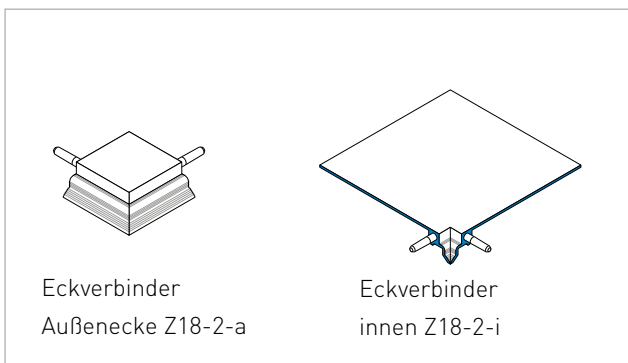


Dämmstoffdicke: 160 – 200 mm



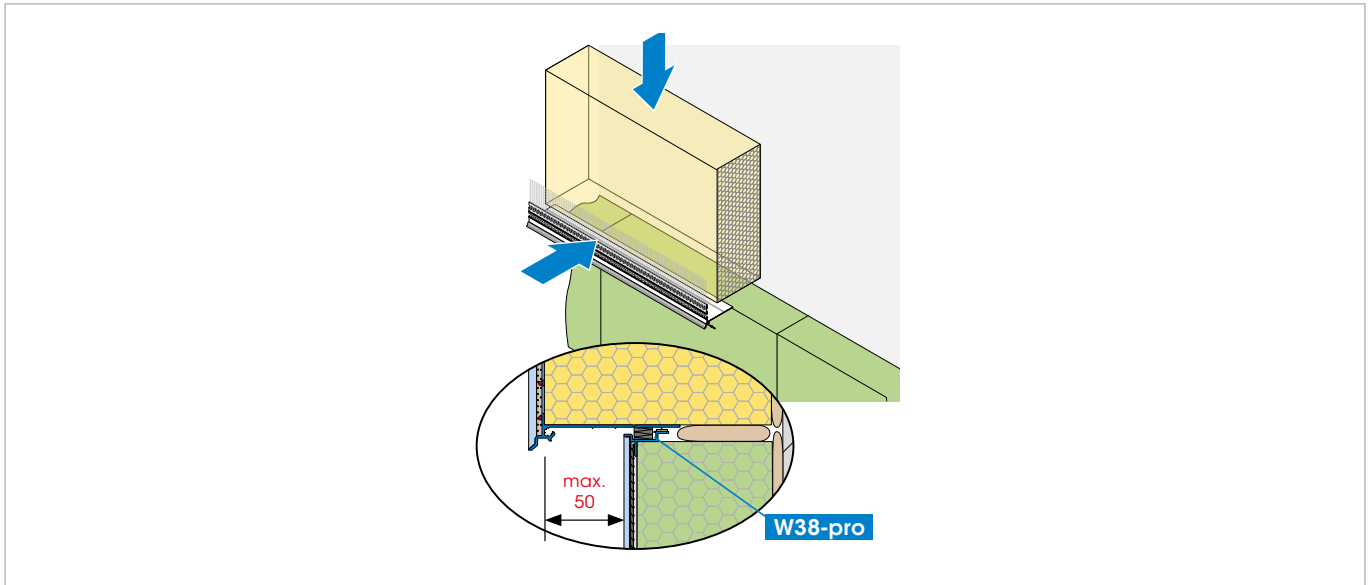
Dämmstoffdicke: 210 – 300 mm

Eckverbinder



Zur Herstellung sauberer und exakter Eckausbildungen.





Verarbeitung (bei vorhandener Sockeldämmung)

1. Die Profile mit z. B. einer Auflagenschere zurechtschneiden.
2. Die unterste Dämmplattenreihe auf die bestehende Sockeldämmung aufsetzen und gem. den Herstellervorgaben aufkleben. Der Überstand der Fassadendämmung zur Sockeldämmung darf 50 mm nicht überschreiten. Wird die Sockeldämmung später angebracht, ist als Montagehilfe eine Lattenkonstruktion anzubringen.
3. Den Armierungsmörtel (Multipor Leichtmörtel) in ausreichender Schichtdicke (ca. 3-4 mm) voll deckend ca. 15 cm von der Unterkante der Fassadendämmplatten hoch aufziehen.
4. Das Profil zwischen Sockel- und Fassadendämmung einstecken. Anschließend den Gewebestreifen in den frischen Armierungsmörtel blasen- und faltenfrei einbetten. Mit einer Edelstahltraufel den durch den Gewebestreifen gedrückten Armierungsmörtel eibnen.
5. Zwischen der Sockeldämmung und dem Sockelkantenprofil ist ein Dichtband einzulegen. Alternativ können das Abschlussprofil W41 mit hinterlegtem Dichtband oder die Gewebeleiste W36-plus eingebaut werden.
6. Mit dem Steckverbinder Z13 werden die Sockelprofile passgerecht verbunden. Die Steckverbinder können auch zum Fixieren der Sockelkantenprofile durch Eindrücken in den Dämmstoff verwendet werden. Innen- und Außen-ecken mit den Eckverbindern Z18-2 ausbilden.
7. Die Dämmplatten gem. Herstellervorgaben anbringen.
8. Nach dem Einbetten des Flächengewebes ist überstehendes Gewebe mit einem Cuttermesser auf der gerillten Putzkante des Profils abzuschneiden.

Bitte beachten

- Profile immer trocken und eben liegend lagern.
- Die aktuellen allgemeinen Anwendungs- und Verarbeitungshinweise zu den Multipor Putzprofilen sind einzuhalten.

Dieses technische Merkblatt dient der Beratung. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Kella Deutschland GmbH, Düsseldorfer Landstraße 395, 47259 Duisburg
www.multipor.de

Kella